

MCL COMPONENTS LTD, Malta: Konstanter Output trotz enormer Flexibilität bei Spritzguss

Der vielseitige und kreative Spritzgieß-Experte MCL Components Ltd aus Malta nutzt die EREMA Technologie für die Verarbeitung von Post Industrial Kunststoffabfällen zu hochwertigen Regranulaten, die bis zu 100 % wieder in den Produktionsprozess zurückgeführt werden.



Mit einem EREMA 756 TE Granuliersystem erzeugt die MCL Components Ltd Regranulate aus Angüssen von Spritzgießteilen und Mahlgütern, aber auch Verschlusskappen von Flaschen, Paletten, Kisten, Containern, Plastikbeutel, Stretchfolien und anderen Abfallteilen. Die zu verarbeitenden Eingangsmaterialien erstrecken sich von ABS, TPE, EVA, POM, PELD, SAN, GPPS, HIPS bis hin zu HDPE. Die daraus produzierten Regranulate fließen dann wieder in die Produktion von Spritzgieß-Erzeugern aus Malta und anderen Ländern zurück, wie große multinationale Unternehmen aus den Bereichen Spielzeugherstellung, Automobilteilproduktion, Lebensmittel- und Non-Food-Verpackungen. Das Ziel von MCL ist die hundertprozentige Wiederverwertung des Materials.

Konstante Qualität bei enormer Flexibilität

Der Anspruch der MCL Components Ltd war bei der Anschaffung der Anlage klar definiert: konstant qualitative Regranulate und das aus einer großen Bandbreite von Eingangsmaterialien zu erzielen. Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen für die weltweit führende Kunststoffrecycling-Technologie von EREMA entschieden. Und das TE Anlagensystem wird laut dem Team von MCL diesem Anspruch mehr als nur gerecht: „Die Qualität des Outputs ist sehr gut. Vor allem weisen die Regranulate nur minimale bis gar keine Restfeuchtigkeit auf. Das ermöglicht uns unser Ziel zu erreichen, 100 % in den Produktionsprozess zurückführen zu können.“

